



Fachgewerkschaft der Gymnasiallehrerinnen und -Lehrer in Sachsen-Anhalt

Informationen aus der Geschäftsstelle

Merseburg, 09.03.2011

**Gemeinsame Erklärung Lehrerverbände, Beamtenbund
und CDU-Spitzenkandidat:**

Schulwesen hat sich bewährt – keine Experimente!

Gemeinsame Erklärung des CDU-Spitzenkandidaten zur Landtagswahl 2011, Dr. Reiner Haseloff, des Vorsitzenden des Deutschen Beamtenbundes Sachsen-Anhalt, Maik Wagner, des Vorsitzenden des Philologenverbandes Sachsen-Anhalt, Dr. Jürgen Manke, des Vorsitzenden des Verbandes Bildung und Erziehung Sachsen-Anhalt, Helmut Pastrik, des Vorsitzenden des Berufsschullehrerverbandes Sachsen-Anhalt, Hans-Jürgen Meier:

„Das bestehende differenzierte Schulwesen in Sachsen-Anhalt mit den allgemeinbildenden Schulformen Grundschule, Sekundarschule, Gymnasium und Förderschule sowie mit den Schulformen des berufsbildenden Schulwesens hat sich in den zurückliegenden Jahren seit 2002 hervorragend bewährt.

Dies belegen Schulleistungsuntersuchungen wie PISA und IGLU, bei denen das sachsen-anhaltische Schulwesen eindrucksvolle Erfolge erzielen konnte. So konnte Sachsen-Anhalt bei PISA vom letzten Platz (16.) aller Bundesländer im Jahre 2000 auf den 7. Platz im Jahre 2010 vorrücken und hat den Anschluss an die Spitzengruppe um Bayern, Sachsen, Baden-Württemberg und Thüringen hergestellt. Dies ist nicht zuletzt zurückzuführen auf eine von der CDU-geführte Kultuspolitik, die mit den inhaltlichen Reformen seit 2002 den Weg zu einem an Leistung und Qualität orientierten Schulwesen geebnet hat. Dazu zählen im Einzelnen die Reform der Grundschule, die inhaltliche Reform der Sekundarschule, die Reform der gymnasialen Oberstufe und die Sicherung des Schulnetzes in seiner jetzigen Form sowohl bei allgemeinbildenden Schulstandorten als auch an den Berufsschulen mindestens bis zum Ende des jetzigen Jahrzehnts.

Dies alles darf nicht durch kurzsichtige Experimente mit einer Gemeinschaftsschule aufs Spiel gesetzt werden!